

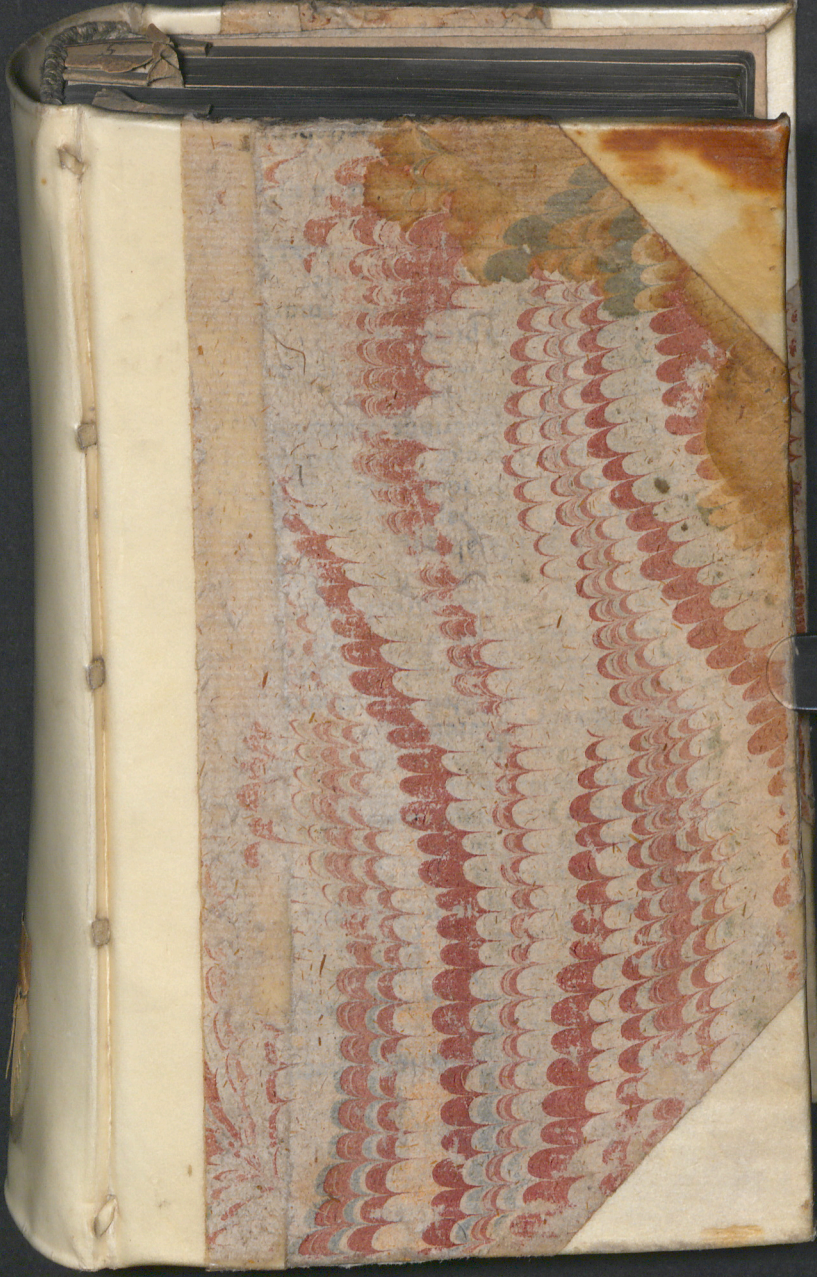
**Bekantnisse || des Gelouens. Welcker || Robertus Barns/ der hillige[n] schrifft ||
Doctor (jnn Düdeschen Landen D. || Anthonius genömet) tho Lunden || jnn
Engellandt gedan hefft. Anno || M.D.XL. Am xxx. dage des Maen=||des Julij/ also
he thom vüre ane || ördel vnde Recht/ vnschül=||dich/ vnde vnuorhörder || sake/
geuöret vnde vor || bernet worden ys.|| : Vth der Engelschen sprake ||
vordüdeschet.||**

Gedrucket tho Magdeborch/: dorch Christian Rödinger, Anno M.D.XLI.

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1982236434>

Druck Freier  Zugang



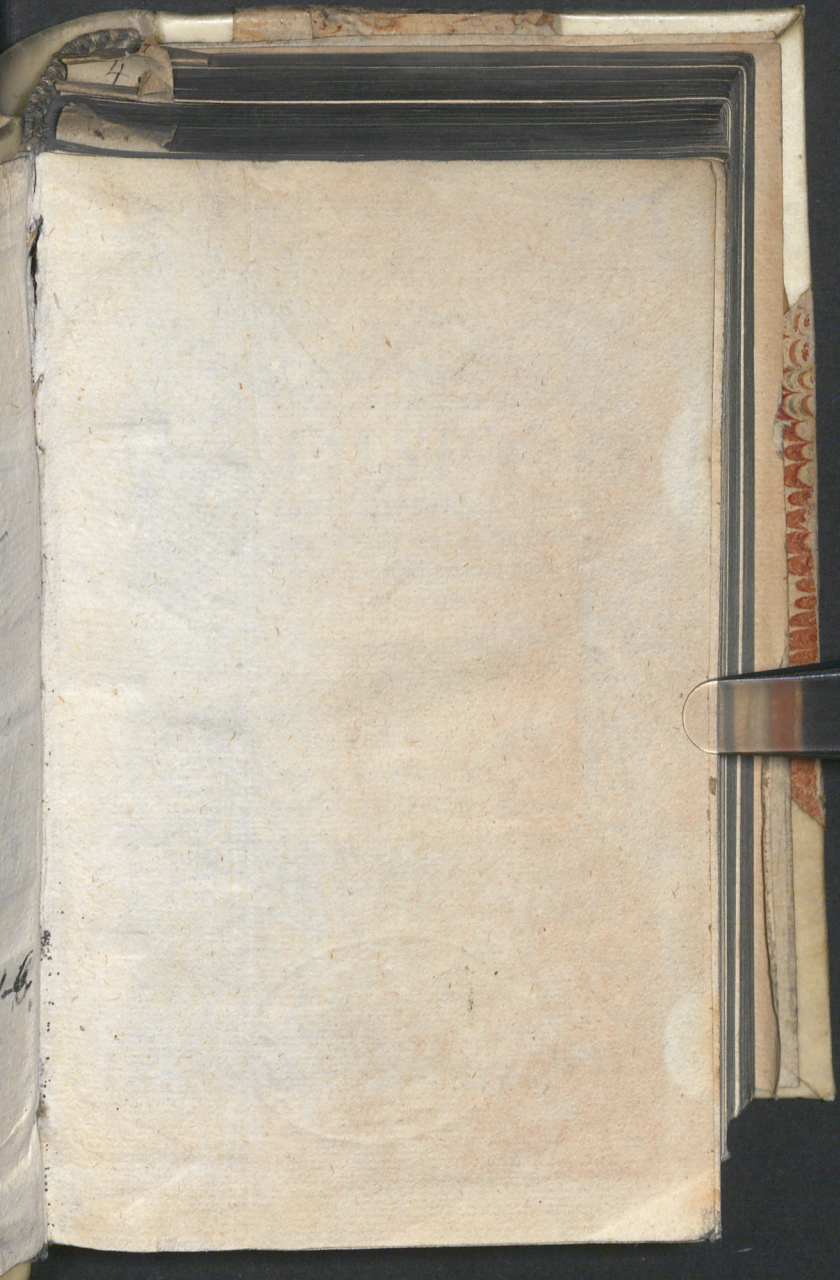


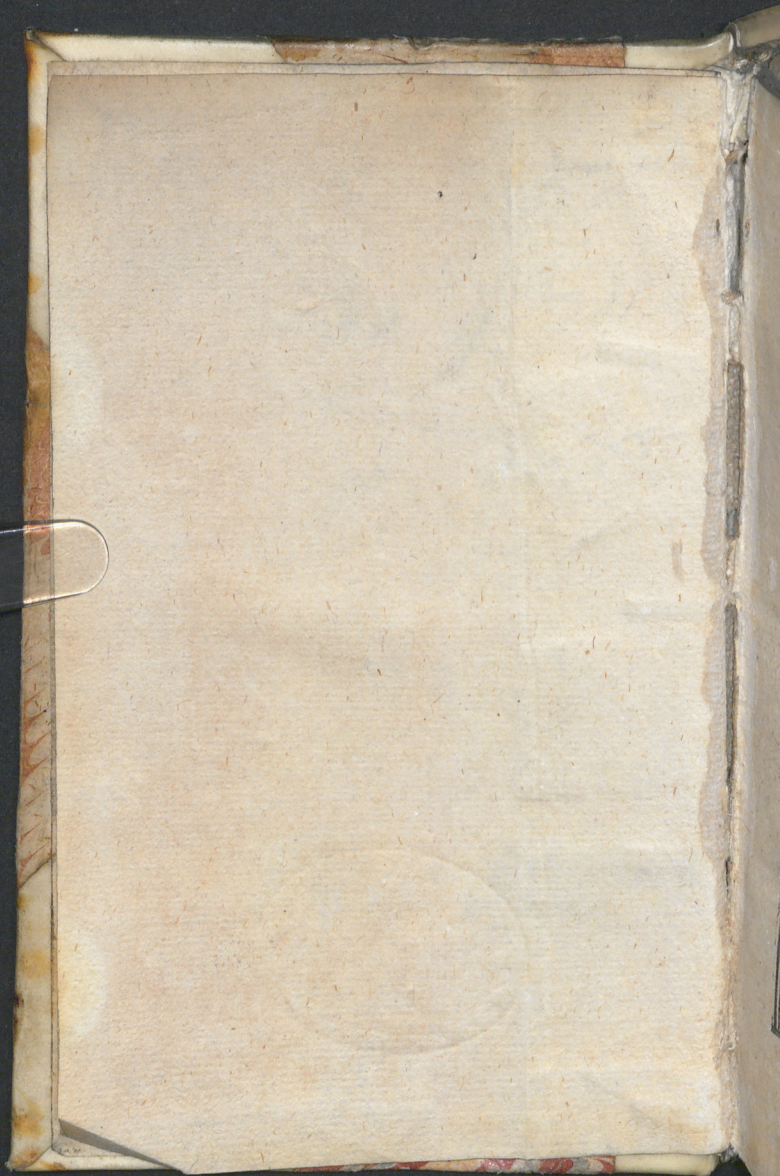
A. 11
A. 12.
it
a. c.
78 p
it. 1.
A. 11

1. 11. 1.
52. 9.

432

F. g - 32221-6.





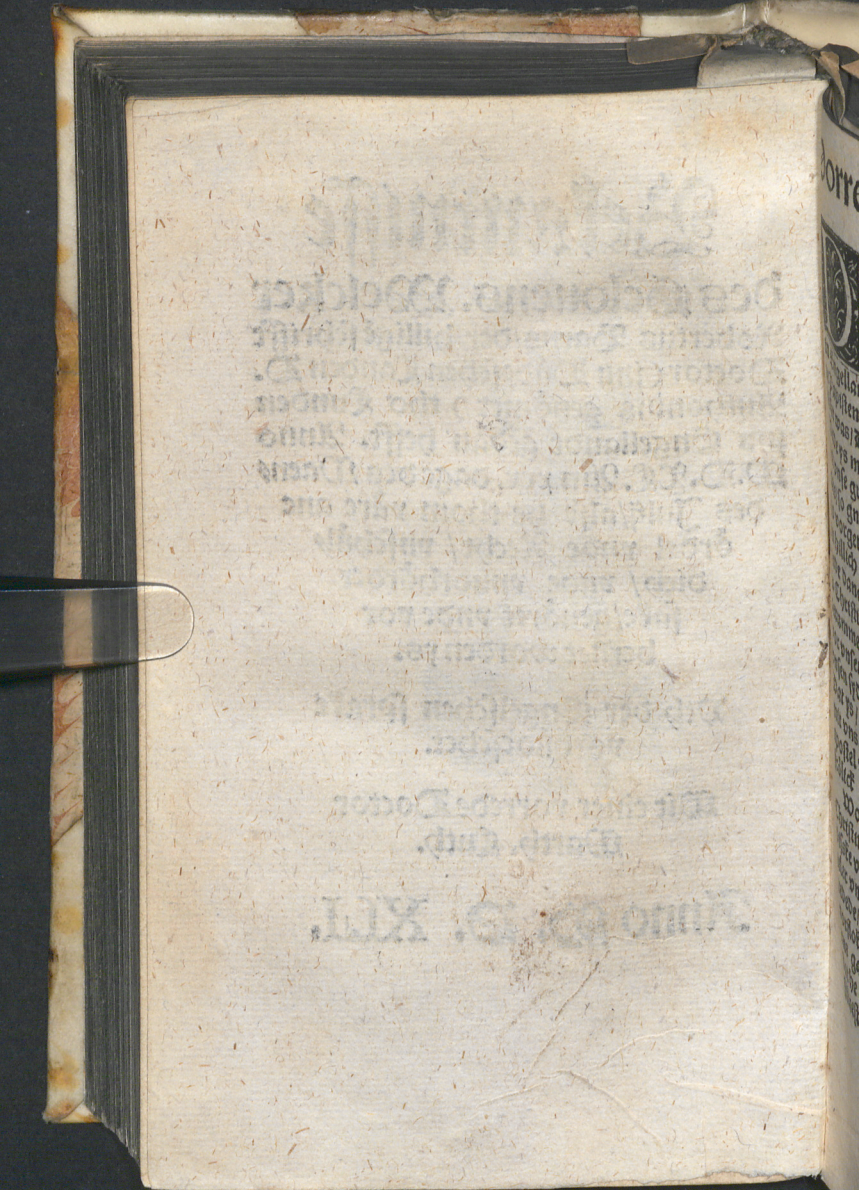
Bekantnisse

des Belouens. Welcker
Robertus Barns/der hilligē schrifft
Doctor (inn Dündeschen Landen D.
Anthonius genömet) tho Lunden
inn Engellandt gedan hefft. Anno
M.D.XC. Am xxx. dage des Maens
des Julij/also he thom vüre ane
ördel vnde Recht/ vnschül/
dich/ vnde vnuorhöder
sake/genöret vnde vor
bernet worden ys.

Vth der Engelschen sprake
vordündeschet.

Mit einer vorrede Doctor
Marth. Luth.

Anno M. D. XLI.



4.
Vorrede D. Mart. Lut.



Eszen Doctor Robertus Barnes welck
er sich bey vns/vth sunderlikem oth
mode/nicht wolde Doctor nōmen la-
ten/nōmede sich/ Anthonius/ dartho
hadde he orsake/wente he thoudren
in Engellandt van den hilligen Bisschoppen/sū-
te Papisten/ gefangen/ vnde mit groter mōye vor-
lōset was/ Dessen doctor/ segge ick/ kenne wy is wol
Vnde ys my eine sunderlike frowde tho hōrende/
dat vnse gude frame Taffel broder vnde hūsge-
nate/so gnedichlick van Gade beropen is/syn blodt
tho vorgetende/vmine synes lēuen sōns willen/vn
ein hillich marteler tho werden. Loff/ehre/ prys
vnde danck sy dem Vader vnser leuen Zeren The-
su Christi/de vns desse tīdt/alse im anfangē/wede
derumme hefft sehen laten/ darynne syne Christen
vor vnser ogen/vnde van vnser ogen/vnde van
vnser syden/Darhen getagen werden thor martel/
Dat ys/thom hemmel/vnde hilligen werden/De
mit vns gegeten vnde gedruncken hebben. Calse de
apostel van Christo seggen. Acto. iij) vnde in eeren
frōlick gewest synt.

Wol hedde ydt vor xx jaren lōuen kōnnen/ Dat
Christus vnse Zere/so nahe by vns were/vnde auer
disske vnde tho hūs/ dorch syne dārbaren mar-
teler vnde leuen hilligen/ethe/drāncke/lēuede vnde
redede/wo gar ein schendlick dīnck is doch dat lose
vorstokede pawestdom gewest/vnde noch ys/ Dat
vns gar nenen hilligen vp erden hefft gelaten/ ane
dat he sich sālūen den aller hilligesten genōmet/vn
sālūest erwelede hilligen vns vp geladen hefft/do
X ij he wol

he wol wisse/dat ydt euen so war were /alse wenn
men den Däuel den aller hilligsten nōmede / dare
van tundes nicht mer.

Alse desse hillige marteler S. Robertus / tho
der tidt merckede/dat syn Kōninc (mit vorlōue)
Zinge van Engellandt / dem pawest vrendt were/
quam he wedder in Engellandt / in der hōpeninge
dat Euangelion in synem vaderlande tho plantē
de / Brachte ydt ock thom latesten darchen / dat ydt
anginc. Nu fort dar van tho redende / Zinge van
Engellandt leth ydt eme gefallen / wo syne art ys/
wente so lange dat he en hernth schickede / ock tho
vns gen Wittenberch / in der Lesake / darauer wol
rij Vniuersiteten hadden geordelt (alse se sūluen
bekanden) vnde alle dem Zingen recht gegeuen /
Dat he syne Kōniginne / vrouw Katharinen / Kei
ser Karoli wesse / mochte van sich don / eine andere
nemen (welckes he denn lange thoudē gedan
hadde.

Querst / alse wy lange gehandelt hadden / vns
de vnsem gnedigsten Heren dem Corfōrsten tho
Sassen grote vnkost darup gegan was / do vande
sich inth ende / dat Zinge van Engellandt syne bō
deschop nicht hadde daromme vthgesant / dat he
Euangelisch werden wolde / sunder dat wy tho
Wittenberge scholden syn repudium edder Leo
scheidinge bewilligen vnde ynghan. Vnde ic wart
bauen de mate vnlustich vnde vordraten / dat ic
mit vnser Theologen / so vele weken mit ene gearo
beider hadde in der Religioen saken / vnde alse wy
thom ende quemen / spreken se / dat er Kōninc
doch desse iij stücke nicht liden wōrde / Nāmlck.
beide gestalt des Sacramentes. Der prēster Le. De
misse / vnde Mōnnekerie affthodon. Ja / seide ic.
Nu heb

4.
Nu hebbe wy ons so lange wol geluret/dith scholde men ons im ersten hebben weten laten/ Tuwe Kōninc nympt dem pawesse dat gelt/vn behōlde syn Regiment. Also ys Zinge pawest/vnde de pawest ys Zinge in Engellandt.

Dith seide my wol Doctor Robertus Barnes vaken sijnest. Rex meus non curat religionem / sed est etc. Noch hadde he synen Kōninc vnde vaderlandt so leff/dat he sōlkes alles gerne vordroch/vnde yūmmer dem Engellande gedachte tho helpen/vnde ydt ys ock wat/ydt mōste ein lose schelm syn / de synē vaderlande nicht wolde gūnstich wesen/vnde synem Sōrsten nicht alle gude wānschen/wo nicht allene de schriffe / sunder ock alle Rechte leren. Darumme hadde he ock jūmmer dat wort im munde. Rex meus/Regem meum/alse denn syne bekantenisse antōget / dat he den Regem meum/wente in synen doot/mit aller leue vnde truwe gemēnt hefft/wowol ydt van Zingen oel belont ys worden / Zōpen hefft en bedragen/wente he yūmmer hapede / syn Kōninc scholde noch thom lasten gudt werden.

Manck andern disputerden wy vaken / worumme de Kōninc den gruweliken Titel mōchte vōren. Defensor fidei/et in terris caput supremum et immediatum post Christum Ecclesie Anglicane. Suerst dith mal wardt ons geantwerdet / also. Sic volo/sic tubeo / sit pro ratione voluntas. Men sūth ock nu wol fort an/dat juncker Zinge / wil Godt syn/vnde don wat em lūstet.

De sake suerst/worumme he gepyniget sy/ys noch verborgen/wente Zinge moth sic schemen/suerst ydt sūth allikewol dem gelick/Dat vele eerlike Lēde mūndlick betāgen / Wōmlick / Doctor
2. ij Barnes

Barns hefft (alse S. Johannes de Döper wedder
Herodes) wedder Zingen geredet/vnde nicht vult
borden willen innde sinelike dadt/dat he dat frow
ken van Gällich vorstött vnde vorlaten / vnde ein
ander gemamen hefft. Wente wat juncker Zinge
wil / dat schal ein artikel des Gelouens syn/beide
thom lēnende vnde thom dode / wente D. Barns
sede my saluest alhyr / Dat Morus vnde de Bi
schop van Roffen / ock vaste daromme van Zin
gen hen gericht synt / Dat se nicht vorwilligen
wolden inn Zingens artikel/de he gesteller hadde.

Querst Zingen late wy faren tho synen Zin
gen/mit synen Zingen / dar se hen gehören. Wy
schöllen Gade dem Vader aller Barmherticheit
dancken/dat he sölcker Dāuel vnde Dāuels laruen
so meisterlick gebrucken kan / tho vnser vnde aller
Christen salicheit / vnde thor straffe/beide er sāl
uen / vnde alle der jennen de Godt nicht kennen
willen/wo he alle tidt gedan hefft/dorch de groten
Tyrannen. Idt moth doch (alse S. Paul secht
Roma.vijf.) tho gude kamen/allent/wat dar ys/
geschüth/gedan vnde geleden wert. Vnde wedders
umme allent thom argesten/den jennen de Gades
kinder vorfolgen. Gelick wo itzundes vnsem Zin
gen Mordberner ock geschüth / welcker dorch
schaden don so vele gudes schaffet/dat ick holde/
wenn he gelick int paradisi qweme/sosholde em
syne böshett gelick wol thor helle werden/dat ni
cht gescheen ys / wat he wolde/hyr van ein ander
mal mer vnde beter. Latet vns Godt lauen vnde
dancken/ ydt ys eine salige tidt der vthuornwolden
hilligen Christi / vnde eine vn salige lose tidt des
Dāuels/der Gades lesterer vndeptende/vnde schal
noch erger werden.

¶

4.
Anno. M. D. XL. Im
Maente Julio / wardt Robertus
Barns / Welcker vmmē des Euangs
gelij Ihesu Christi willen / tho Euns
den inn Engellant / in de Döhre ges
uangen gelecht / vp den platz Sme
defelde genömet / vthgenö
ret / en dar süluest tho
uorbernen.



Vnderwegen sprach he vele
Lude / beide Engelsch vnde Dädesch /
fröhntlich an / Tröstede vnde geseget
de se / vnde gaff sich mit so groter
fromde tho syner marter / dat he ock
nähwerle syne varwe voranderde.

Alse he thom vñre gekāmen was / dar he syn
lēuent mit einem saligen ende besluten scholde / hoff
he an synen gelouen tho bekennen / Darinne he ges
dachte tho siēuen / vnde de grote marter tho liden
de / vnde hefft alse volget / angefangen tho redende.

Dat he gelöue / Dat dar sy ein Ewiger Alweldi
ger lēwendiger Godt / de Zimmel vnde Erde
vnde allent wat darynne ys / vns tho gude geschas
pen hebbe / dorch syne Almechtige wijsheit vnde
gewalt.

Dat dar ein Godt sy / vnde dre personen des
enigen Gōdtliken wesendes / geliker gewalt vnde
herlichkeit.

A uñj

Dat

Dat Adam rechtschapen fram geschapen sy/
vnde dat he/vnde wy alle/dorch synen fall/sünders
synt geworden/vnde dar dorch dem Dode/der von
maledyginge/Daniel vnde helle / vndergeworpen.

Dat sich Godt van anbeginne des menschli-
ken geslechtes/vth luter Barmherticheit / angena-
men/vnde eme de vorlösinghe vnde Ewige salicheit
hebbe thogesecht.

Dat de Sone Gades tho unser vorlösinghe vn-
de salicheit/sy mische geworden. Vnde dat he ent-
fangen sy vum hilligen Geiste/vnde gebaren van
Marten der gebenedieden vnde stedes bliuenden
Juncfrouwen.

Dat Maria de Juncfrouw / Ihesum Christo
entfangen vnde gebaren hebbe / ane erkant-
nisse vnde willen jeniges mannes.

He vorachtete ock ganz vnde gar der wedder
döper opinton/de dar leren/dat de Here Christus
wedder fleesch noch blodt van Marten schölle ent-
fangen hebben/Sunder he bekande/dat he gelöue-
de/dat Ihesus Christus warhafftich Godt vnde
mische were / de manck vns / doch ane sünde/in
der werlt/als ein ander mische / gelöuet / gepredit
get / vnde den willen synes Vaders vorständiget
hedde.

Dat Christus thom laten vorördelt thom
Dode/vnde am Cräge den Dood geleden hebbe.

Dat de Here Ihesus Christus dorch synen
Dood/dat menschlike geslechte mit Gade dem Va-
der vorlönet/vnde dat he dorch syn dörbar blodt/
vor vnse sünde vorgaten/all vnse schult vnde stra-
ffe wech genamen hebbe/Dat alle vordienst des He-
ren Christi vns tho gude gekamen / vnde dat wy
inn eim

4.
inn em allent gedan hedden / wat he tho vnser geo
rechticheit vnde vorlöfinge gedan heffe.

Se seide ock vnde bekande / dat inn desser werlt
nichts were / dardorch wy rechtferdich vnde sa
lich werden möchten / Denn allene dorch dat einige
lident Ihesu Christi des Zeren / de allene vor Gade
genoch don vnde vnstrafflic bestan mach. Vnde
he berügede / dat he sich allene vp dat vordens Ihe
su Christi des Zeren / vorlaten wolde / nicht twines
len / he würde dardorch vth Gades guade vnde
barmherticheit / vorgeuinge der sünde vnde dat
ewige leuent bekamen.

Na dem öuerst em vnde synes geliken / de Gaa
de guade vnde des gelouens gerechticheit prysen /
thogelecht wert / dat se gude wercke vorwerpen / so
teep he Godt tho tänge / dat he beneuen der lere van
vorgeuinge der sünde / all tidd geleret hedde / dat me
gude wercke don / vnde den gelouen darinne öuen
vnde darmede bewysen moeste.

Alse nu de salige D. Barns also synes geo
louens bekandnisse dede / do tradt einer tho / vnde
fragede / wat he denn van vnser leuen frouwen hē
de / vnde wat he van er seide? Darup antwerde he /
Dat se eine reine iunck frouwe were / de Ihesum
Christum entfangen vnde gebaren hedde.

Do he also redede / do vorboth em de Richter /
de by dem vñre mede was / dat he scholde swigen /
vnde sprach / Meister Barns / segget men nichts
mer. Darup antwerde D. Barns vnde sprach / Ach
leue here Richter / höret my dith mal ane vordreth /
gy werden my fortan nicht mer hören / So ic̄ wat
seggen werde / dat gy nicht willen gesecht hebben /
So wencet my mit der handt / vnde ic̄ wil gerne
swigen.

Al v

Also

Also balde darna tradt ein ander van den
Deners hertho/vnde sprach. Barns wat segge gy
van der Döpe vnde Sacramente des Altars? Dar
up antwerde he/vnde sprach also.

Van der Döpe segge ick/dat ydt Gades Or
deninge sy/vnde sy tho der seelen salicheit nödich/
vnde he reep Godt tho tüge/dat he ydt mit den
wedderdöpers nāwerle gehalten hedde/vnde wōc
de also vnschuldich vor einen Wedderdöper an
gegeuen.

Van dem Sacramente des līues vnde blodis
Christi/gaff he desse antwert. Ick hebbe alle tīd
also geleret/vnde segge ydt noch/dat dorch de hīl
lige vnde gebenediede krafft der ordeninge des be
uels vndt wordes Christi/wāderliker wyse dat
warhafftige lyff Christi/welcker van Marten der
junckfrouwen entsangen vnde gebaren ys/dar sy/
so ydt recht na der ordeninge Christi gebruket wert
vnde he reep vp desse twe stücke einen tho tūgel/
Meister Poppe genōmet / De dar ock inn gegen
wardicheit was/vnde hyt van syne lere gehōrt/ als
he wedder de Wedderdöper gefochten vnde Dispu
teret hadde. De sālūge poppe gaff em des ock by
dem fāre tēchnisse/vnde sprach ja dartho:

De Dener öuerst frageden en wyder / wat he
van den Hīlligen helde? Darup antwerde he.

Van den Hīlligen segge ick/dat alle de Hīllich
synt/de der hīlligen schrift vnde thosage Gades ge
lōuen/de sālūigen warhafftich geholdē/dem wor
de Gades gefolget hebben/vnde inn sōlckem gelō
nen gestoruen synt/Gade tho laue/Eere vnde pry
se/mit groter vnde hōger dancf segginge/alse myne
sinne können begripen/vnde myne tunge kan/vtho
spreken. Ifft se öuerst vor vns bidden edder nicht/
hebbe wy

4.
hebbe wy vth der Schrifft neuen wissen bericht
vnde so ic̃ yd̃t wor inn der schrift hedde gesun-
den/wolde ic̃ yd̃t iuw doch nicht vorbergen. **H**yr
van ock vele tho fragen/disputeren vnde predikens
achte ic̃ vor vnnöte/Wente hyr van ys nichtes ge-
wisses inn der schrift. Dith ys suerst gewisse vnde
vaste/dat Ihesus Christus vor vns gestoruen sy/
tho hemmel gefaren / sittet tho der rechtern hande
Gades/vnde bidden vor vns.

Alse he suerst sach/dat he mit vnnödtigen fra-
gen besweret wardt / vnde dat ende hertho ylede/
kerde he sic̃ thom gebedt/vnde sprach desse word.

O Ewige/rechtferdige/vnstrafflike Godt/de
Vader/de Söne/vnde hillige Geist/der Gōdliken
Dreholdichheit / dre personen vnde ein Godt/wess
my armen sūder gnedich / vmmē Ihesu Christ
dynes leuen Sōns willen.

O Ewige leuendige Godt / ic̃ arme sūder
bidde dy demōdichlic̃/wess my gnedich.**O** **H**erre/
gha nicht mit wy inn dat gericht/ wente ic̃ kan
vor dynem angesichte nicht bestan. So ic̃ nichtes
anders hedde/dar dorch ic̃ tho der salichheit erhol-
den wūrde/denn myne egen gerechticheit/ So mō-
ste ic̃ thom Dāuel varen.

Godt hefft my twe'gebade gegenen/ der ic̃
nicht eins vor Gade voruūllet hebbe. Dat eine ys
dith/dat ic̃ Godt leuen schal. Vnde dat ander ys
de leue / darmede ic̃ mynem negesten vorpflichtet
byn/van welckeren beiden Gebaden ic̃ so wol dat
eine/als dat ander/tho holden vnde vorfūllen schūl
dich byn.

Hyr mede/kerde he sic̃ tho den Richtern / vns
de den yennen/de vth des Kōninges Hāne dar wes-
ten/vnde sprach tho en.

Ic̃ beo

Ik begere van iuw/gy willen my dem heren
Köninge commenderen/vor welckeres wolsart vno
de lange leuent/ick dachlikes inn der venckenisse ges
beden hebbe/vnde bidde noch/dat Godt de 3^e Lief
em syn leuent lange wölle erholden.

Ik bidde ock/gy willen em seggen. **E**rslick/
Dat ick Harns/van em begere vnde bidde/ dorch
den namen Ihesu Christi/dat he de ware Christli
ke Religiton / vnde dat hillige Euangelion/als he
im anfanghe betenget hefft / inn synem ryke erhold
den / handthauen vnde forderen/vnde dat he sich
vltich vör seen wille/dat he dorch nemandes pers
nasion dar van affgetagen werde.

Thom anderen/ dat syne Maieesteth vp den
hilligen Echten staeth wille achtunge hebben/vnde
darup seen/dat fort mer nemande möge gestadet
werden/syne Echte frouwe/ane billike orsake vno
de genochsame schult/wedder Gades Gebodt/tho
norlatende/edder vth tho stöndende.

Ma dem male tho dessen tiden sich etlike vno
der stan/ere echtē frouwen thonorlaten/darumme
dat se men ein weinich van en vortörnet synt/edder
dat se sās ein mißgefallen an en hebben / wente
Christus spricht. Wat Godt thosamen geföget
hefft/dat schal de minsche nicht scheiden.

Dat ock de echte staeth / den yennen möchte
frey thogelaten werden / den ydt Godt vnde syn
Wordt tho lett vnde frey gyfft.

Thom verhöden/segget em/dat ick van syner
Köninckliken Maieesteth im namen Ihesu Christi
begere / dat he wille dartho gedeycken / dat dar
queruth gruwlike sweren vnde stöcken/möge vorba
den vnde gestraffet werden. Wente ick hebbe myn
Kuent land nicht geseen edder gehört/sölck swer
reut/

4.
rendt / also inn Engelland / gebräket wert. Der
haluen bidde ick / dat **Ad. Mat.** darup wille sech/
wente Godt de Allweldige wert ydt straffen / vnde
he sprack einen an / vnde seide. **Meister Poppe** / ick
bidde iuw / gy willen **meister Erhardum** gröten/
vnde em an seggen / dat ick dorch den namen **Gaa**
des van em begere / he wille syn groth stöken vnde
swerent nalaten / edder Godt wert ydt an em vnde
allen anderen straffen.

Thom veerden / segget em / **Ma** dem male de
Her Christus / vnde wy armen elenden vorsma
deden minschen / manck welckeren ick einer byn / en
dorch vnse predelye / tho erkantnisse der warheit
geuöret hebben / dardorch he de pawestlike vnde
Mönnekeliche Superstition vnde hächelye / hefft
geleert erkennen / tho vorwerpen vnde tho nichte
thomaken / vnde dardorch em also van einem hal
uen **Könige** / tho einem ganzen gemaket hebben /
wente he dartho dorch vnse predelye gekomen ys /
dat noch he noch syn vader nūwerle gekomen was.
Vnde hefft nenen geringen mit / ock nenen geme
nen rykedom / van vorwöslinge der Abbedien / vnde
de anderen geistliken güdern bekamen / ouerst einers
ley / dat em Godt gebaden hefft / mit dessen güdern
tho bestellen / dat lath he ganz varen.

Also nu de salige **D. Barns** byr van wider
wolde reden / ward em angesecht / dat he swigen
scholde / he ouerst sprach / **Ick** wil nitches böses seg
gen / **Sunder** ick bidde syne **Ad. Mat.** wille doch
der armen nodtorffrigen läde nicht vorgeren /
vnde en van den vnder getagen güdern vnde klei
nodien hülpe don.

Ihesus Christus beware syne Gnade / vnde
late en lange leuen / vnde ock den jungen Prinz
synen

synen Sōne/De Here Christus wille en gnedich
lick bewaren/vnde em vorlenen/dar he na synem
vader mōge lange lēuen/ vnde gnade geuen/dar
he mōge inn der Religion saken vullenbringen/
dat syn vader anguangen hadde.

Alse he nu desse rede vullendiget hadde/hoff
he an mit dem Richter tho reden / vnde sprach
en also an/herr Richter/Latet doch de Artikel
seen/de gy wedder my hebben/latet se my doch
hōren/vp dat ic de orsake mynes dodes mōge
tho wetende krigen.

Darup antwerde de Richter/Wy im gericht
te hebben gar nene artikel wedder iuw. Dar tho
sprach D. Anthonius. Na dem male gy nene ar
tikel wedder my hebben/so kan ic wol gedencken/
dat ic dorch des perlamentes vōrige Acta vns
de Sententien vordōmet werde. vnde sprach dar
up. Ic byn tho steruen bereidet vnde willich.
Hēre Ihesu Christe/wess du my gnedich.

Vnde he badt dat Volck/dat ydt vor en bide
den wolde/dewile he noch lēuede / vnde nicht len
ger/wente ydt were na dem dode tho spade.

Vnde he sprach thom richter. Richter/Bid
det vor my/So de hilligen vor vns bidden/so wil
ic ock vor iuw bidden.

So ic ock yemande inn mynen Sermonen
vnde sūs wor vortōrnet hedde/bidde ic/se willen
ydt my vorgeuen.

Wedderumme/So jemandes myne predet
ye/anders denn alse ic ydt geredet vnde gemeint heb
be/gedādet hedde / dem vorgeue ic dat sūsue ock
gerne.

So yemandes were/de myne predet
ye gehōrt hedde/vnde darinne wat genatet/dar he anne twis
velde

4.
telde/de kame noch her/ich wil em myne meninge
seggen/vnde mynen gelouen anthögen.

Dewile suerst nemandes wat heruot brachte/
sprack he wider. O Hēre Ihesu Christe weß my
gnedich/vnde alle den/de my vnwetende vordömet
hebben. Ich bidde dy myn Godt vnde Hēre/Kes
kene ydt en nicht thor sünde.

Och bidde ich dy myn Godt/dat du den yens
men/de my vth böshett vordömet hebben/ere sūne
de wulth apenbaren/vorgeuen/vnde gnade vorles
nen/dat se de warheit/vnde wat se gedan hebben/
mögen erkennen/vnde sich betern.

Ich bidde och/gy willen my Steffannum den
Bisshop tho Wintzeler gröten/welckem ich allent/
darinne he my leidet gedan mach hebben/so vulo
lentamen vorgeue / also ich wil/dat my Godt mye
ne sünde vorgeue. Ich kan twar nicht so vullenkae
men vorgeuen / als Godt vorgifft/suerst ich vore
geue ydt em so klar vnde ganz/als ein minsche dem
andern vorgeuen kan.

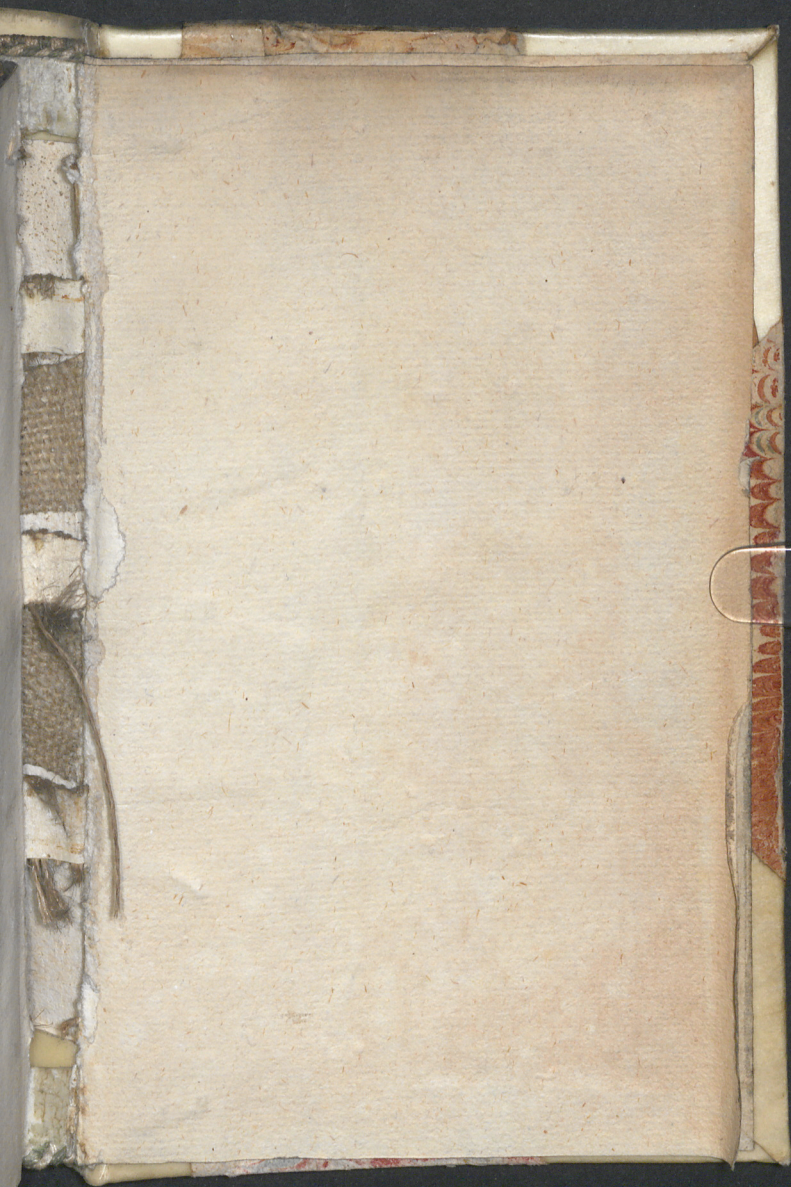
Darup nu syne rede mit dem lēuende salich
lick möchte vullenbracht werden/sprack he. Hēre
hemmelsche Vader/jnn dyne hilligen hende beue
le ich mynen geist. Vnde dar was noch einer / mit
namen Gerhardus / de mit em vorbernt wart/
sprack dartho/Amen.

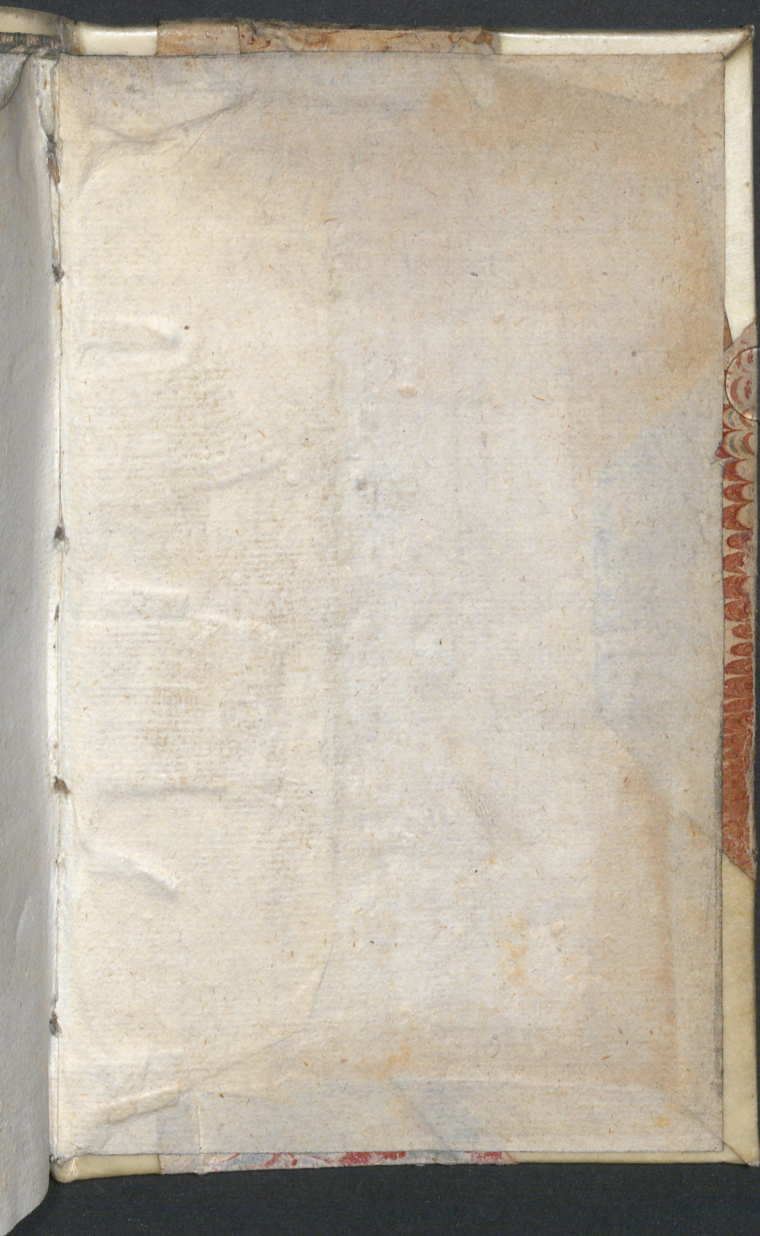
In des gūck dat vür an/vnde vp dat he sich
deste er süluen van der pyn hülpe / gaff he sich mit
ganzem begerte na dem säre / vnde wendede dat
angesichte tho dem smoke vnde dampe des sārß
vnde vorstuckede also jnn forter tidt.

Gedrucket tho Magdeborch/

dorch Christian Ködinger.

Anno. M. D. XLj.















synen Sōne/De Here Christus
lick bewaren/vnde em vorlenen
vader mōge lange lēnen/vnde
he mōge inn der Religion
dat syn vader angeuangen

Alse he nu desse rede
he an mit dem Richter
en also an/herr Richt
seen/de gy wedder my
hōren/vp dat ic de
tho wetende frigen

Darup antw
te hebben gar n
sprack D. Ant
tikel wedder m
dat ic dord
de Senten
up. Ic

Here
den w
ger/

do
hilligen vor vns bidden/so wil
vdden.

yemande inn mynen Sermonen
oortōrnet hedde/bidde ic/se willen
uen.

rumme/So jemandes myne predet
en also ic ydt geredet vnde gemeint heb
et hedde/dem vorgene ic dat sūlue oc

So yemandes were/de myne predet
/vnde darinne wat genatet/dar he anne twi
uelde

